

Energize Your Potential

Hochleistung garantiert: mit SAP HANA on IBM Power

Energize Your Potential

Hochleistung garantiert: mit SAP HANA on IBM Power

Unternehmen, die heute mit einem ERP aus dem Hause SAP arbeiten, müssen bis 2027 auf SAP S/4HANA mit SAP HANA als darunterliegende Datenbank migrieren. In diesem Zusammenhang hat der Konzern angekündigt, bis 2027 ihren Support für die alten ERP-Anwendungen einzustellen.

SAP HANA ist eine moderne In-Memory-Datenbank und -Plattform, die vor Ort, hybrid oder in der Cloud eingesetzt werden kann. Als flexible und datenquellen-unabhängige Datenplattform ist die Lösung imstande, grosse Datenmengen in Echtzeit zu analysieren und mittels Datenbankdiensten zu speichern und darauf zuzugreifen. Die Kombination der Datenbank und Plattform mit dem modernen ERP-System bietet Unternehmen das Potenzial, ihre Geschäftsprozesse auf ein neues Niveau zu heben.

Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass der Umstieg kein einfaches Upgrade oder ein einfacher Release-Wechsel auf eine neue ERP-Version ist. Vielmehr bedeutet es einen vollständigen Technologiewechsel von einer Client-Server- zu einer cloudbasierten Architektur, der tiefgreifende Veränderungen mit sich bringt.

Diese Veränderung hat Auswirkungen auf die IT-Infrastruktur, da die neue Datenbank andere Anforderungen stellt als die vorherige. Ebenso müssen bisherige Betriebskonzepte aufgrund der veränderten Datenbank-Architektur erneuert werden.

Dieses Whitepaper zeigt die Herausforderungen der Migration und macht deutlich, welche Anforderungen an die IT-Infrastruktur bestehen, die beispielsweise von einem IBM-Power-System perfekt gelöst werden können.

2. Umstiegsmethoden & Betriebsmodelle

Prinzipiell haben Unternehmen, die eine ERP-Lösung von SAP nutzen, mehrere Grundsatzentscheidungen zu treffen.

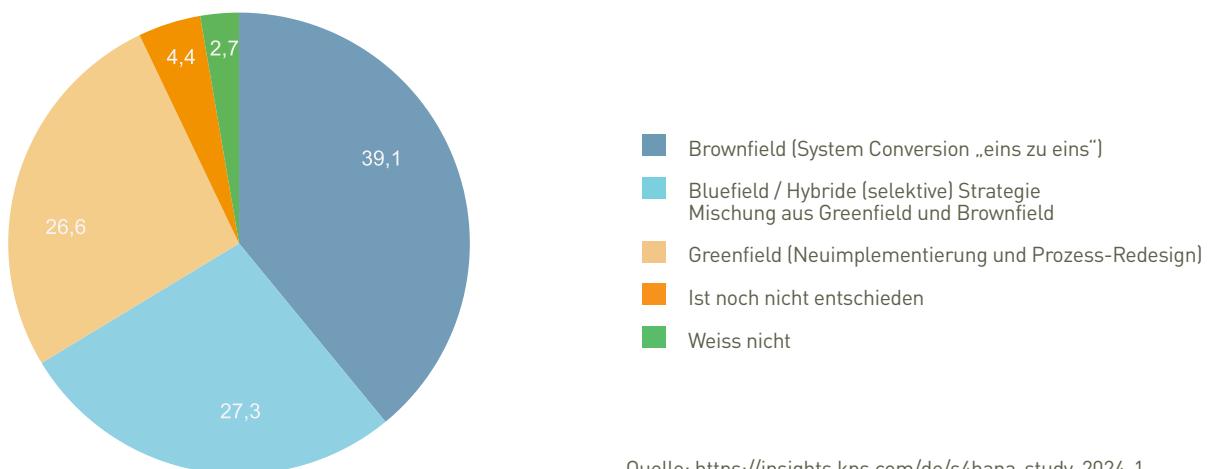
2.1. Umstiegsmethoden: Zum einen müssen sie entscheiden, wie der Umstieg auf SAP S/4HANA vollzogen werden soll. Hier stehen drei Methoden zur Auswahl:

1. Neuimplementierung nach dem Greenfield-Ansatz,
2. System Conversion nach dem Brownfield-Ansatz,
3. oder Hybridmodell (Bluefield-Ansatz).

Der aktuellen Studie SAP S/4HANA 2024 von CIO, CSO und COMPUTERWOCHE zufolge präferieren die meisten Befragten, nämlich 39 Prozent, den Weg der System Conversion nach dem Brownfield-Ansatz. Jeweils um die 27 Prozent der Befragten bevorzugen bei der Umstellung auf die neue ERP-Suite von SAP den sogenannten Colorfield-Ansatz oder den radikalen Neuaufbau der SAP-Landschaft inklusive Prozessumstrukturierung (Prozess-Redesign) nach dem Greenfield-Ansatz.

Mit welchem Ansatz wird (wurde) die Migration auf SAP S/4HANA in Unternehmen umgesetzt?

Angaben in Prozent. Filter: Unternehmen, die eine SAP-S/4HANA-Anwendung einsetzen oder dies planen. Basis: n = 297



Quelle: <https://insights.kps.com/de/s4hana-study-2024-1>

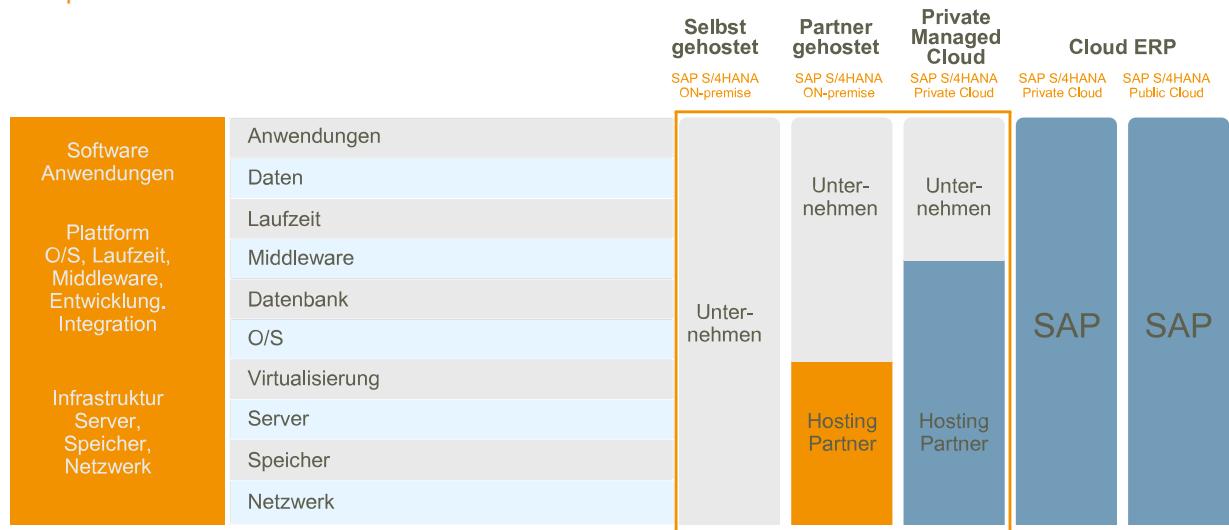
2.2. Betriebsmodelle: Zum anderen müssen sie entscheiden, wie sie SAP S/4HANA zukünftig betreiben: selbst gemanagt und On-Premise, mit einem Hosting Partner, in einer private Managed Cloud oder in der SAP Cloud. Die Abbildung A gibt einen Überblick der verschiedenen Optionen.

Laut Aussagen der Deutschsprachigen SAP-Anwendergruppe e. V. (DSAG) ist bei Schweizer Unternehmen

die On-Premise-Installation immer noch die bevorzugte Variante. 51 Prozent (DACH: 41 Prozent) der Befragten gaben dies an (zum Vergleich: 2022 gaben dies in der Schweiz 57 Prozent an). Danach folgt die S/4HANA Private Cloud mit 17 Prozent (DACH: 8 Prozent), die vor einem Jahr bei 4 Prozent der Befragten im Einsatz war. S/4HANA Public Cloud spielt hingegen in der Schweiz 2023 keine Rolle (2022: 4 Prozent) (Abbildung B).



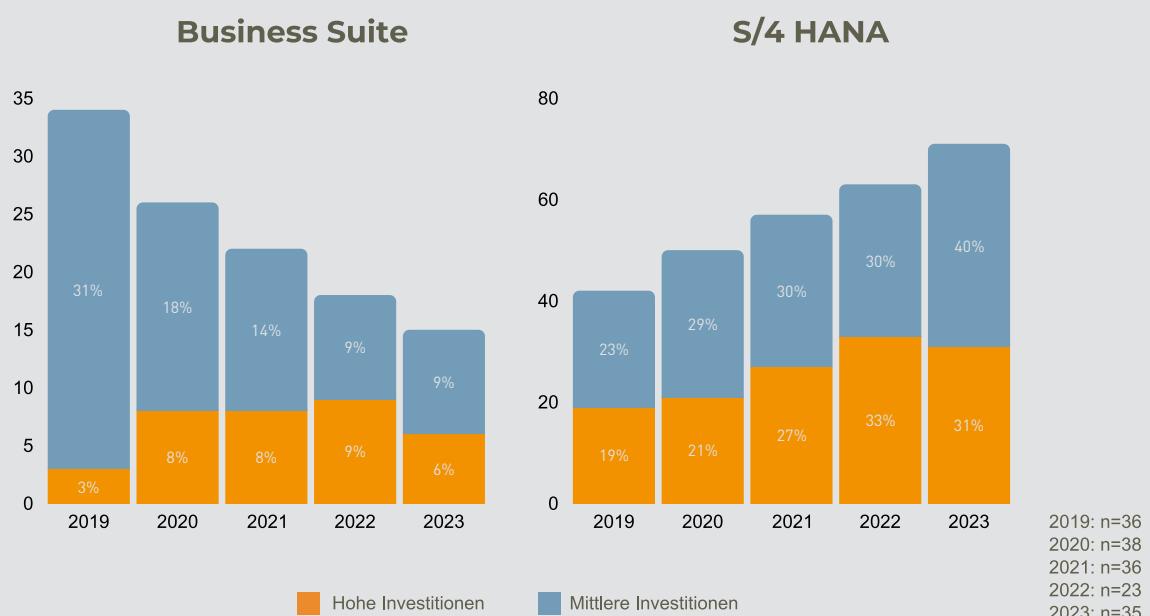
Abbildung A:
Betriebsoptionen für SAP S/4HANA



Quelle: <https://ecosio.com/de/blog/migration-zu-sap-s4hana-5-entscheidende-ueberlegungen/>

Abbildung B:
DSAG-Investitionsreport 2023 Schweiz
Investitionen in SAP-Lösungen

Inwieweit sind die folgenden ERP-Lösungen für SAP-Investitionen in 2023 relevant



Quelle: <https://dsag.de/presse/dsag-investitionsreport-2023-schweiz-in-s-4hana-wird-investiert-branchenstrategie-ausbaufaehig/>

3. Pain Point: IT-Landschaft: SAP HANA braucht Power!

Eines ist klar: Wer S/4HANA mit der darunterliegenden Datenbank selbst installieren und betreiben möchte (also nicht über die SAP-Cloud), braucht eine IT-Umgebung, die zu Höchstleistungen bereit ist.

SAP HANA ist ein extrem leistungsfähiges System, das Unternehmen in die Lage versetzt, ihre Geschäfte auf ein neues Level zu heben. Allerdings erfordert es eine IT-Infrastruktur, die an die neuen und speziellen Anforderungen angepasst sein muss, um die ERP- und Anwendungsimplementierungen zu beschleunigen und die Auswirkungen auf die Datenverwaltung, Datenintegration, Automatisierung und Geschäftsprozesse zu maximieren.

Das sehen auch die Anwender so. In der 2024er Studie nannten sie neben Datenmigration (39 Prozent) und fehlendem Personal in den Fachbereichen (36 Prozent), die Anpassung der IT-Landschaft (37 Prozent) als eine der drei grössten Herausforderungen bei einem SAP-S/4HANA-Einführungsprojekt.

Insbesondere drei Punkte stehen ganz oben auf der Anforderungsliste:

- Leistungsfähige Server:** SAP HANA erfordert leistungsfähige Hardware, um die In-Memory-Datenbank effizient zu betreiben.
- Speicherplatz:** Die In-Memory-Datenbank benötigt ausreichend Speicherplatz für die Datenhaltung.
- Netzwerk:** Ein schnelles Netzwerk ist wichtig, um die Kommunikation zwischen den Systemen zu gewährleisten.

Es ist wichtig zu beachten, dass die genauen technischen Anforderungen je nach Unternehmenskontext variieren können.

Unser Rat: Überprüfen Sie vorab, ob Ihre IT-Architektur bereit für S/4HANA ist. Es gilt die aktuelle Systemlandschaft mit den Erfordernissen des S/4HANA-Umfelds abzugleichen und so sicherzustellen, dass die notwendigen Voraussetzungen für die neue Business Suite erfüllt sind. Hierzu können Sie unsere Checkliste mit acht Fragen nutzen, die Sie sich vor dem Einsatz von SAP HANA stellen sollten.



Energize Your Potential

Die Power-Checkliste:



Erfüllt die gegenwärtige IT-Infrastruktur die **erforderlichen Leistungsstandards** für SAP HANA?



Ist der **Speicherplatz ausreichend gross** und schnell genug, um im Falle eines Notfalls (z.B. klassischer Ausfall eines Domain Controller) die geschäftskritischen Anwendungen schnell und vollumfänglich zu reaktivieren, insbesondere das SAP-HANA-System?



Kann das Netzwerk die **Belastung** durch die einzelnen SAP-HANA-Module bewältigen und bietet es auch in **Notfallsituationen** ausreichende Leistungsfähigkeit?



Existieren im Unternehmen **Service Level Agreements für die Geschäftsprozesse**, die eine spezifische und hochverfügbare Infrastruktur vorsehen?



Wie ist die langfristige Erweiterung von SAP HANA geplant und ist die aktuelle Infrastruktur dafür geeignet, sprich bei Bedarf auch **schnell und kostensparend ausbaufähig**?



In welchem Umfang kann die interne IT-Abteilung **potenzielle Risiken erkennen** und auf mögliche Ausfälle **reagieren**?



Welche externen IT-Spezialisten sind bereits eingebunden und verfügen über **Erfahrung mit SAP-HANA-Implementierungen**?



Wer ist der Hauptverantwortliche und **zentrale Experte**, der sowohl die internen Ressourcen als auch Hersteller von Hardware und Software sowie spezialisierte Partner einbezieht und koordiniert?

4. Die Power-Plattform für Ihr SAP-Business

IBM Power Server wurden speziell für datenintensive Anwendungen wie SAP HANA entwickelt, die grosse Mengen an In-Memory-Computing erfordern, Ihnen aber dennoch die hohe Verfügbarkeit und Flexibilität bieten, die Sie für Ihre Hybrid Cloud benötigen.

4.1. Acht Gründe für IBM Power:

- 1. Hervorragende Leistung:** IBM Power-Systeme stehen für beeindruckende Rechenleistung. Sie eignen sich besonders gut für anspruchsvolle Workloads wie Datenbanken, Analytics, KI und Machine Learning. Sie ermöglichen bis zu 16 produktive SAP HANA-Instanzen und weitere Workloads auf einem einzigen System.
- 2. Nachhaltigkeit:** Bis zu 16 SAP HANA-Instanzen auf einem System bedeutet mehr Leistung mit weniger Maschinen, was wiederum weniger Stromverbrauch, weniger Platz, weniger Unterhalt und somit einen geringeren CO2-Fussabdruck bedeutet.
- 3. Kosten:** Die Prozessoreffizienz und Konsolidierung von Servern & Workloads ermöglicht Betriebskosten einsparungen von mehr als 50% im Vergleich zu herkömmlichen x86-based Server im gleichen

Performance-Segment. Unternehmen haben so das Potenzial, die Gesamtbetriebskosten über einen Zeitraum von drei Jahren um bis zu 48 Prozent zu senken, verglichen mit dem Betrieb derselben containerisierten Anwendungen auf einem x86-Server.

- 4. Skalierbarkeit und Flexibilität:** Ihre Infrastrukturanforderungen können sich im Laufe der Zeit ändern. IBM Power Systems bieten eine hohe Flexibilität und sind auf Knopfdruck skalierbar – sowohl in Bezug auf Rechenleistung als auch auf Speicher.

Gleichzeitig sorgen Sie für einen stabilen, integren Parallel-Betrieb Ihrer Anwendungen und Prozesse. Dank der integrierten Virtualisierungslösung IBM POWER VM können Kapazitäten auf Knopfdruck mit einer Granularität von nur 0,01 cores oder 1 GB ohne DB Neustart schnell bereitgestellt werden.



Warum IBM Power mit Bechtle?

Ihr „Bechtle-Power-Team“ Leistungsstarkes Spektrum Mit Liebe zur Kundennähe



5. Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit: Sicherheitsverletzungen und ungeplante Ausfallzeiten kosten Unternehmen viel Geld. IBM Power ist seit 14 Jahren die Nummer Eins in Sachen Zuverlässigkeit und damit eine der stabilsten und widerstandsfähigsten Lösungen, auf der Kern-Applikationen laufen. Neben einer Betriebszeit von 99,999 Prozent, verfügt IBM Power über integrierte Speicherschutz-Tools, die potenzielle Probleme erkennen und beheben können, bevor sie zu Systemausfällen führen. Das bedeutet, dass Sie sich auf Ihre geschäftskritischen Anwendungen verlassen können.

6. Sicherheit: IBM Power schützt kritische Daten und Anwendungen vor Cyber-Bedrohungen mit durchgängigen Sicherheitsprotokollen, einschliesslich der neuen transparenten Speicherverschlüsselung, die die Leistung nicht beeinträchtigt. IBM Power ist führend in puncto Sicherheit und 60 Mal sicherer als markenlose White-Box-Server.

7. Kompatibilität: IBM Power-Systeme sind sehr gut und einfach in bestehende IT-Infrastrukturen integrierbar und bieten eine breite Palette an Betriebssystemen (IBM i, AIX und Linux (SUSE /RedHat, Ubuntu)) und Anwendungen, die unterstützt werden. Falls Sie Ihre IT-Infrastruktur in die Cloud erweitern möchten, sind IBM POWER Server eine ideale Wahl, da sie nahtlos in hybride und Multicloud-Umgebungen integriert werden können. Der IBM Power Virtual Server-Ansatz ermöglicht es Unternehmen, ihre On-Premise-Architektur auf eine

dedizierte Cloud-Umgebung zu skalieren - und zwar on-demand / auf Abonnementbasis.

8. vereinfachte Architektur: Die vereinfachte Architektur von SAP HANA on Power basiert auf einer effizienten Nutzung von Ressourcen und einer starken Integrationsfähigkeit. Diese vereinfachte Architektur ermöglicht es Unternehmen, von einer nahtlosen Integration und einem effizienten Betrieb zu profitieren, während sie gleichzeitig die Leistung und Flexibilität ihrer SAP HANA Lösungen maximieren.

4.2. Drei Gründe für IBM POWER SYSTEMS mit Bechtle:

1. Bechtle Power: Als internationaler IT-Konzern der ersten Stunden verfügen wir mit knapp 15'000 Mitarbeiter:innen über ein gewaltiges Netzwerk an Know-how und Ressourcen, um Ihr Projekt zum Erfolg zu führen.

2. Leistung Spektrum: Mit unseren SAP zertifizierten Teams aus dem technisch fokussierten SAP HANA Competence Center in der Schweiz und dem, sowohl technisch wie auch applikatorischen SAP HANA Competence Center in Deutschland, unterstützen wir unsere Kunden mit der Implementierung der gewählten Lösung in allen Belangen von A – Z. Von Beratung, Consulting, POC Begleitung, Migration bis hin zu Betriebs- und Applikationsunterstützung.

3. Kundennähe: Als IBM Platinum Partner bringen wir fundiertes Wissen und jahrelange Praxis Erfahrung aus etlichen Schweizer Kundenprojekten mit.

5. Zusammenfassung: Verleihen Sie Ihrer IT-Landschaft neue Energie.

Der Wechsel auf SAP S/4HANA mit SAP HANA als darunterliegende Datenbank ist unvermeidlich.

Machen Sie es richtig, indem Sie sich für die beste Performance, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit, Flexibilität, Skalierbarkeit und Sicherheit mit IBM Power entscheiden.

Gehen Sie mit dem
Power-Duo SAP HANA
und IBM Power in die **Zukunft**.

Energize Your Potential

Hochleistung garantiert: mit IBM Power.

Bechtle betreibt in Deutschland, Österreich und der Schweiz 85 IT-Systemhäuser sowie IT-Handelsgesellschaften in 14 Ländern Europas. Die Kombination aus Direktvertrieb von IT-Produkten mit umfassenden Systemhausdienstleistungen macht Bechtle zum zukunftsstarken IT-Partner für Mittelstand, Konzerne und öffentliche Auftraggeber.

Als umsetzungsstarker Dienstleister für zukunftsfähige IT-Architekturen ist uns die klassische IT-Infrastruktur so wichtig wie die aktuellen Themen Digitalisierung, Cloud, Modern Workplace, Security und IT als Service. Mehr als 70.000 Hardware- und Softwareprodukte sind über Onlineshop, auf kundenindividuellen E-Procurement-Plattformen und per Telesales verfügbar. Konzernweit befassen sich zudem Experten in 96 Competence Centern mit einer breiten Vielfalt beratungsintensiver IT-Themen.



BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN